



Verbandsgemeinde Bodenheim

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Januar 2018 - April 2019

Ariane Schmitt

Am Dollesplatz 1 55294 Bodenheim
Telefon 0 61 35 / 72 122
gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Inhalt

	Seite
1. Aufgabenfelder der Gleichstellungsbeauftragten	3
1.1 Rahmenbedingungen	4
1.2 Sprechstunde / Einzelberatung	4
2. Vernetzung / Kooperationen	5
3. Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen	7
3.1. Organisation	7
3.2. Durchgeführte Veranstaltungen	8
4. Projekte / weitere Aktivitäten	13
5. Öffentlichkeitsarbeit	14
6. Ausblick	14

Anhang: Veröffentlichungen, Presseartikel

1. Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

Die Aufgaben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten wie sie in der Gemeindeordnung und in der Dienstanweisung der VG Bodenheim stehen, sind umfangreich und vielseitig.

Die Grundlage dieser Arbeit begründet sich in Artikel 3 Abs. 2 Grundgesetz,

Frauen und Männer sind gleichberechtigt.

Dennoch erfahren Frauen im alltäglichen Leben immer noch vielfach Benachteiligung. Beispielsweise,

- ✚ sind Frauen häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen,
- ✚ verdienen weniger bei gleicher Qualifikation,
- ✚ haben schlechtere Aufstiegschancen und sind im Alter entsprechend schlechter versorgt,
- ✚ wird die Hauptlast bei Kindererziehung, Haushalt und Pflege von Frauen getragen,
- ✚ sind Frauen und Mädchen immer wieder Opfer körperlicher und seelischer Gewalt.

Die Gleichstellungsbeauftragte soll,

- ✚ Benachteiligung von Frauen in Gesellschaft und Berufsleben abbauen,
- ✚ Hilfestellung und Unterstützung für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Einrichtungen geben,
- ✚ Ansprechpartnerin für die Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinde sein,
- ✚ in Frauengruppen mitarbeiten, um die Interessen von Frauen durchzusetzen,
- ✚ im Dialog stehen mit Verwaltung, Verbänden, Gewerkschaften und Parteien, um die Interessen der Frau bei kommunalen Entscheidungen zu gewährleisten,
- ✚ informieren durch Veranstaltungen und Publikationen.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist gehalten Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Sie ist Ansprechpartnerin für,

- 👤 alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Verbandsgemeinde Bodenheim,
- 👤 besonders für Mädchen und Frauen die sich in der Familie, dem Beruf oder im öffentlichen Leben aufgrund Ihres Geschlechts benachteiligt fühlen und Auskunft, Beratung und Unterstützung benötigen.

Es handelt sich hierbei um ein Ehrenamt.

1.1 Rahmenbedingungen

Die Verbandsgemeinde Bodenheim stellt mir ein Büro zur Verfügung, ebenfalls habe ich seit April 2016 über meine private EDV Zugriff auf das Gleichstellungs-Email-Postfach.

Die Aufwandsentschädigung beträgt 350,-- Euro monatlich. Das Produkt umfasst jährlich 2.550,-- €. Der Kostenrahmen für das Jahr 2018 bis heute wurde eingehalten.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde unmittelbar unterstellt.

1.2 Sprechstunde / Einzelberatung

Das Angebot der Sprechstunde ist eingerichtet. Persönliche Beratungsgespräche finden immer wieder nach vorheriger Terminvereinbarung oder telefonisch statt. Vermehrt werden Anfragen per Email gestellt und entsprechend beantwortet. Allerdings kommen auch Frauen direkt mit ihrem Anliegen im VG-Rathaus vorbei.

Hauptsächlich unterstützte ich durch Weitervermittlung an die entsprechenden Beratungsstellen oder Einrichtungen. Die meisten Beratungsgespräche ergaben sich durch Seminaranmeldungen oder Rückfragen zu angekündigten Veranstaltungen.

2. Vernetzung / Kooperationen

Zusammenarbeit mit:

Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Mainz-Bingen

Mehrmals im Jahr treffen sich die zehn ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mainz-Bingen in der Kreisverwaltung mit der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten Manuela Hansel und ihrer Mitarbeiterin.

Wir beschäftigten uns u.a. mit den Themen:

- ✚ Jahresplanung der Vortragsreihen: „Frauen und Finanzen“, „Frauengesundheit“ und „Frauen und Kommunalpolitik“
- ✚ Planung der Veranstaltungen zum Intern. Frauentag, Erstellung des gemeinsamen Flyers „Frauen an die Spitze“
- ✚ Planung der Aktivitäten zum Girls' Day
- ✚ Unternehmerinnenmesse des Landkreises Mainz-Bingen (diese bietet Unternehmerinnen aus den Verbandsgemeinden Gelegenheit sich zu präsentieren)
- ✚ Erstellung einer Frauenlandkarte (bekannte –verstorbene- Frauen aus dem Landkreis)
- ✚ aktuelle Themen aus der Praxis

Aus dem Arbeitskreis heraus, haben sich die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden Rhein-Selz, Nieder-Olm, Sprendlingen-Gensingen und Bodenheim zusammengefunden um gemeinsam die Veranstaltungsreihe „Biz & Donna vor Ort“ in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Mainz zu planen und organisieren und um die im Jahr 2018 veröffentlichte gemeinsame Pressemitteilung zu „100 Frauenwahlrecht“ auszuarbeiten.

Agentur für Arbeit Mainz, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Anfang 2015 wurde die Arbeit mit der Arbeitsagentur intensiviert. Zunächst wurden für interessierte Wiedereinsteigerinnen nach Familien- oder Pflegezeit offene Beratungstermine angeboten. Ende 2015 wurde das Angebot erweitert, indem die hochwertige Veranstaltungsreihe BIZ & Donna in die VG Bodenheim und somit „Vor Ort“ geholt werden konnte. Dies geschah dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Arbeitsagentur und den Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden Bodenheim, Rhein-Selz und Nieder-Olm und seit 2018 auch Sprendlingen-Gensingen.

2018 wurde generell über die Öffnung der Veranstaltungsreihe für Männer diskutiert. Die Veranstaltungen sind weiterhin für Frauen konzipiert, Männer sind ausdrücklich willkommen.

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft und Notsituationen – Netzwerk Leben

Bereits von Anfang an (seit 2009) besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle. Seit 2012 werden gemeinsam die jährlich stattfindenden, erfolgreichen Frauenfrühstücke initiiert.

Die Arbeit der Beratungsstelle ist Teil der Initiative Netzwerk Leben des Bistums Mainz für Frauen in Schwangerschaft und Notsituationen. Netzwerk Leben ist überall dort spürbar, wo sich Menschen im Rahmen der Initiative für Frauen und Familien in Schwangerschaft und Notsituationen einsetzen.

Bedauerlicherweise musste die Beratungsstelle 2016 aus den Räumen im Caritas-Zentrum St. Elisabeth Bodenheim aufgrund Umbauarbeiten nach Nieder-Olm umziehen. In der Verbandsgemeinde Bodenheim waren keine geeigneten Räumlichkeiten zu finden. Trotzdem werden Angebote in Bodenheim gemacht, z. B. Mütter/Väter-Treff in den externen Räumlichkeiten wie der Hebammenpraxis Albes oder dem Ev. Gemeindehaus.

Frauennotruf Mainz e.V.

Der Frauennotruf ist eine wichtige Anlaufstelle für Frauen und Mädchen (ab 14 Jahren) die von sexualisierter Gewalt betroffen sind und deren Angehörige. Der Frauennotruf bietet eine kostenlose Beratung in allen Lebenslagen, auf Wunsch auch anonym per Telefon, persönlich oder online. Bereits seit 2010 besteht ein enger Kontakt.

CJD Mainz – Perspektive Wiedereinstieg

Das Projekt „Perspektive Wiedereinstieg – Potentiale erschließen“ ist seit 2015 wieder in Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen an der Arbeit. Interessierte Frauen und Männer werden nach der Familien- oder Pflegezeit unterstützt den Weg zurück in die Erwerbstätigkeit zu gestalten. Ebenso wird beraten, wie Frauen aus einem Minijob in ein versicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis wechseln können.

Quartiersbüro „WiB - Wir in Bodenheim“ ehemals Projekt SoNAh, Seniorennetzwerk Bodenheim

Mit der Projektkoordinatorin Frau Kerstin Thieme-Jäger bin ich im Austausch. Am 18.01.2018 fand die erste gemeinsame Veranstaltung zum Thema: „Elternunterhalt“ im VG Rathaus statt. Am 16.03.2019 war WiB Kooperationspartnerin beim Frauenfrühstück.

ISUV e.V.

Der Interessenverband ISUV e. V. setzt sich für ein gerechteres Unterhalts- und Familienrecht ein. Bereits seit 2010 werden gemeinsam einmal im Jahr erfolgreich Informationsvorträge angeboten.

Bodenheimer LandFrauen 2018 e.V.

Am 23.05.2018 haben sich die Bodenheimer LandFrauen gegründet. Zu der Gründungsversammlung wurde ich eingeladen und habe teilgenommen.

Im Nachgang daran haben Gespräche mit der 1. und 2. Vorsitzenden stattgefunden, wie eine gemeinsame Kooperation aussehen könnte. Daraus entstand die gemeinsame Lesung zum Frauentag 2019.

div. Referentinnen

Immer wieder treten Referentinnen aus der Verbandsgemeinde oder dem Umland an mich heran um gemeinsam eine Veranstaltung zu planen und anzubieten. Selbstverständlich arbeite ich bevorzugt mit Referentinnen aus der Verbandsgemeinde Bodenheim zusammen.

3. Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen

3.1. Organisation

Zur Organisation von öffentlichen Veranstaltungen sind folgende Voraussetzungen zu schaffen:

- 📌 Absprachen über Inhalt, Termin und Honorare mit den Referentinnen und Referenten
- 📌 Terminabsprachen in der VG-Verwaltung zur Bereitstellung von Räumlichkeiten
- 📌 Ausstattung der Räumlichkeiten (Getränke, ggfs. Speisen, Bestuhlung, technische Voraussetzungen schaffen)
- 📌 Einladungen verfassen, drucken, auslegen/bewerben in öffentl. Einrichtungen
- 📌 den Ausschreibungstext über das Nachrichtenblatt, den Presseverteiler der Verbandsgemeinde und den Email-Verteiler veröffentlichen
- 📌 Veranstaltungsfeedback einholen

3.2. Durchgeführte öffentliche Veranstaltungen

Informationsvortrag in Kooperation mit Projekt SoNAh, Senioren- netzwerk Bodenheim jetzt Quartiersbüro „WiB- Wir in Bodenheim“

In Zusammenarbeit mit der Projektkoordinatorin Kerstin Thieme-Jäger wurde folgende Vortragsveranstaltung angeboten:

Vortrag

Thema: „Kinder haften für Ihre Eltern“ –Elternunterhalt-

Datum: 18. Januar 2018, um 19.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal der VG Bodenheim
Referentin: Martina Schärfe, Fachanwältin für Familienrecht
Beteiligung: 30 Frauen und Männer

Die Anzahl der Fälle, in denen die Kinder für den Unterhalt ihrer Eltern aufkommen müssen, ist steigend. Die Fragen, ob man nur mit dem eigenen Einkommen oder auch mit dem eigenen Vermögen für den Elternunterhalt haftet, sind entscheidend. Was bedeuten in diesem Zusammenhang „Lebensstandardgarantie“ oder „Schonvermögen“?

Über die Wahrscheinlichkeit, dass auch Sie für die Heimunterbringung Ihrer Eltern zahlen müssen, informierte Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familien- und Erbrecht Martina Schärfe aus Mainz an diesem Abend.

8. März, Internationaler Frauentag

Zum Internationalen Frauentag, der bereits seit 1911 begangen wird, fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, die von den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, aber auch von Vereinen, Parteien und Frauenverbänden initiiert wurden. Alle gemeldeten Veranstaltungen erschienen in einem gemeinsamen Flyer, der von der Gleichstellungsstelle der Kreisverwaltung Mainz-Bingen herausgegeben wurde. Traditionell wird zum Intern. Frauentag in der Verbandsgemeinde Bodenheim, in Kooperation mit der Kath. Beratungsstelle – Netzwerk Leben und neu seit 2019 mit WiB-Wir in Bodenheim, ein Frauenfrühstück organisiert.

Frauenfrühstück

Thema: „Wege zu mehr Glück“

Datum: 17. März 2018, 9.30 – 12.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referentin: Anni Braun
Beteiligung: 48 Frauen

Der Sinn des Lebens ist es nach Glück zu streben sagt der Dalai Lama.

Sicherlich ein interessanter Gedanke. Gerade diese Sinnfrage ist für uns Menschen von besonderer Bedeutung. An diesem Vormittag haben wir uns mit der Frage beschäftigt, was wir selbst tun können, um mehr Glück und Zufriedenheit in unserem Alltag zu erlangen und damit auch mehr Lebenssinn.

Frau Braun stellte verschiedene "Stressoren" vor und erklärte, welche Möglichkeiten und Hilfen es gibt, Stress zu reduzieren und innere Ruhe und Entspannung zu finden.

Frauenfrühstück

Thema: „Du kannst dich den ganzen Tag ärgern- bist dazu aber nicht verpflichtet“

Datum: 16. März 2019, 9.30 – 12.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referentin: Dipl. Psychologin Anni Braun
Beteiligung: 56 Frauen

Es gibt im Alltag immer wieder Situationen in denen wir uns ärgern. Sei es das Verhalten von Kolleginnen, Familienmitgliedern, der Chefin, dem Verkäufer.... Wir können uns den ganzen Tag darüber ärgern oder mit Hilfe und Tipps von Frau Braun gezeigt bekommen, diese Spirale zu verlassen.

Fragen wurde im Anschluss beantwortet und ein lebhafter Austausch entstand.

Lesung

Titel: „Die Schwestern, der Weg und das Meer“

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 08.03.2019 fand die erste Zusammenarbeit mit den **Bodenheimer LandFrauen 2018 e.V.** statt.

Datum: 8. März 2019, um 19.30 Uhr
Ort: Sitzungssaal, VG Rathaus
Autorin: Monika Beer
Beteiligung: 38 Frauen

Das neue Buch der Gau-Bischofsheimer Autorin Monika Beer ist gleichzeitig Roman und Pilgerbericht. Mit Bildern und Passagen aus dem Buch wurden die Besucherinnen in die Welt der Pilgernden entführt.

Abgerundet wurde der Abend durch einen leckeren Snackimbiss der LandFrauen und interessanten Gesprächen in den Pausen.

Beratungsangebot der Agentur für Arbeit

Frauen unterbrechen häufig ihre Berufstätigkeit, um ihre Kinder zu erziehen oder ihre Angehörigen zu pflegen. Frauen und Männer, die nach der Familienphase wieder beruflich einsteigen wollen, sind ein unverzichtbares Potenzial für den Arbeitsmarkt. Das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit richtet sich speziell an diese Perso-

nengruppe und unterstützt dabei vielfältig. Es wird eine umfassende und individuelle Beratung zu allen Fragen rund um die berufliche und persönliche Bildung angeboten.

Unter dem Slogan: „Motiviert zurückkehren - Beratung für Wiedereinsteigende aus einer Hand“ konnten sich interessierte Frauen und Männer im Rahmen einer offenen Sprechstunde an die Wiedereinstiegsberaterin Frau Dietz wenden. Die Beratung war kostenfrei und absolut vertraulich.

Die offene Sprechstunde wurde jeweils am **23.02.2018** und **31.09.2018** angeboten, mit vorheriger Anmeldung, und rege in Anspruch genommen.

BiZ & Donna „Vor Ort“

Die beliebte Veranstaltungsreihe im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Mainz kommt „vor Ort“. Dies macht die Kooperation mit den Verbandsgemeinden Bodenheim, Rhein-Selz, Nieder-Olm und Sprendlingen-Gensingen möglich. Die Agentur für Arbeit Mainz bietet die beliebte und hochwertige Veranstaltungsreihe in Bodenheim an.

Es werden Expertinnen engagiert zu Themen, die Frauen bei der Suche eines Arbeitsplatzes interessieren und behilflich sein können.

Das Angebot ist immer kostenfrei. Ein Infostand der Agentur für Arbeit und der Perspektive Wiedereinstieg waren ebenfalls vor Ort.

Vortrag

Thema: „Life/Work- Planning – finden Sie den Job, der zu Ihnen passt“

<u>Datum:</u>	19. April 2018, ab 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
<u>Ort:</u>	Sitzungssaal, VG Rathaus
<u>Referentin:</u>	Renata Messemer
<u>Beteiligung:</u>	18 Frauen

Zwei von drei Stellen werden offiziell nicht ausgeschrieben. Keine Anzeige in der Zeitung. Kein Eintrag im Internet. Und trotzdem werden diese Stellen besetzt. Frauen, die wissen, wie sie Zugang zu diesem „verdeckten“ Arbeitsmarkt bekommen und die ihre Fähigkeiten und Ziele kennen, haben wesentlich höhere Chancen regional eine Arbeit zu finden, die zu ihnen und ihrer Familie passt.

Die anwesenden Frauen lernten von Renata Messemer die Instrumente für eine aktive und effektive Stellensuche kennen.

In der VG Rhein-Selz wurde das Thema „Sagen Sie was Sie meinen, dann erreichen Sie, was Sie wollen“, in der VG Nieder-Olm „Familie und Beruf unter einen Hut bringen“ und in der VG Sprendlingen-Gensingen „Im Vorstellungsgespräch überzeugen“ angeboten.

Vortrag**Thema: „ARBEITSRECHT – das sollten Sie wissen“**

<u>Datum:</u>	7. Februar 2019, ab 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
<u>Ort:</u>	Trauzimmer, VG Rathaus
<u>Referentin:</u>	Katharina Leupolt, Fachanwältin für Arbeitsrecht
<u>Beteiligung:</u>	7 Frauen und 1 Mann

Arbeitsrecht ist ein sehr komplexes Thema. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollten ihre Rechte und Pflichten kennen und einfordern. An dem Nachmittag wurde ein Überblick gezeigt über - erlaubte und unerlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch, - Ausgestaltung eines Arbeitsvertrages, - Besonderheiten beim Kündigungsrecht, - Auswirkungen aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz, - Rückkehr nach der Eltern- und Pflegezeit und - Arbeitsrecht im Mini- und Midijob.

Es entstand ein reger Austausch und viele Fragen konnten beantwortet werden.

In der VG Rhein-Selz wurde das Thema „Existenzgründung – Selbst(ständig) ist die Frau! Mit Sicherheit in die Selbstständigkeit“, in der VG Nieder-Olm „Im Vorstellungsgespräch überzeugen“ und in der VG Sprendlingen-Gensingen „Minijob? Da geht noch mehr“ angeboten.

Frauen und Finanzen

Gleichberechtigung beginnt im Geldbeutel. In Deutschland verdienen Frauen immer noch rund ein Viertel weniger als Männer. Ca. 75 % der Frauen sind von Altersarmut betroffen, denn sie können im Alter nicht von ihrem eigenen Einkommen leben. Die Ehe bietet Frauen keine finanzielle Sicherheit mehr. Daher ist es notwendig, dass sich Frauen mit den verschiedensten Aspekten der Finanzen befassen.

Vortrag**Thema: „Elterngeld – Elternzeit – ElterngeldPlus- Partnerschaftsbonus“**

<u>Datum:</u>	23. November 2018, um 18.30 Uhr
<u>Ort:</u>	Sitzungssaal, VG Rathaus
<u>Referentin:</u>	Dr. Klaus Rudolf, Fachanwalt für Arbeitsrecht
<u>Beteiligung:</u>	19 Frauen und Männer

Der Staat unterstützt junge Familien. Die Familienleistung nach den Regeln des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) ist begrüßenswert, die Beantragung hingegen kann zum Kraftakt ausarten. Komplexe Zusammenhänge sind im Elterngeldformular nicht vermittelbar und es wird weder auf die Fülle der Gestaltungsmöglichkeiten noch auf individuelle Verbesserungsoptionen hingewiesen. Diesem Umstand konnte durch Dr. Rudolf an diesem Abend abgeholfen werden. Viele Unklarheiten konnte Dr. Rudolf klären und Fragen beantworten.

Informationsvortrag mit ISUV e.V.

In Zusammenarbeit mit der Leiterin der Kontaktstelle Mainz, Frau Lenzen, wurde folgende Vortragsveranstaltung angeboten:

Vortrag

Thema: „Wie faire Lösungen bei Trennung/Scheidung gelingen können“

<u>Datum:</u>	26. Oktober 2018, 18.30 Uhr
<u>Ort:</u>	Sitzungssaal des VG Rathauses
<u>Referentin:</u>	Monika Roth, Fachanwältin für Familienrecht Sabine Säuerlich, Rechtsanwältin und Mediatorin
<u>Beteiligung:</u>	23 Frauen und Männer

Bei einer Trennung und Scheidung zerbrechen Lebensträume und für die betroffenen Eheleute stellt sich die Frage, wie es weiter geht.

Frau Rechtsanwältin Roth gab zunächst einen Überblick über die Themen, die bei einer Trennung der Regelung bedürfen und stellt die rechtliche Situation dar. Das Recht beruht auf dem Prinzip Sieg oder Niederlage. Daher führt die einseitige Durchsetzung von allein auf dem Recht basierenden Ansprüchen bei Gericht oftmals nicht zu fairen Lösungen.

Frau Rechtsanwältin und Mediatorin Säuerlich zeigte Alternativen zu den gerichtlichen Verfahren auf. Sie stellte die außergerichtlichen Verfahren der Mediation und der Cooperativen Praxis vor. In beiden Verfahren geht es darum, auf der Basis der individuellen Bedürfnisse der Konfliktparteien und unter Einbeziehung sowohl der Gefühle, als auch der rechtlichen Aspekte eine für alle passende Lösung zu finden.

Frauennotruf Mainz e.V.

In Kooperation mit dem Frauennotruf Mainz e.V., finanziert durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen –Kreisjugendamt-, wurde zur nachfolgenden Vortragsveranstaltung eingeladen:

Wendo-Kurs: Starke Mütter – starke Töchter!

<u>Datum:</u>	25. + 26. August 2018
<u>Ort:</u>	Kita Blumenwiese, Ortsgemeinde Nackenheim
<u>Referentin:</u>	Anke Thomasky, Wendo-Trainerin, Dipl. Sozialpädagogin Heike Krüger, Wendo-Trainerin, Dipl. Sportwissenschaftlerin
<u>Beteiligung:</u>	8 Mütter-Töchter Paare (10 Paare waren angemeldet)

Immer mehr Mädchen und Frauen sagen „nein!“ zu Belästigung und alltäglicher Gewalt in der Schule, am Arbeitsplatz, im Bekanntenkreis, auf der Straße usw. In diesem Wendo-Kurs konnten Mütter und ihre Töchter – gemeinsam und in teilweise parallel stattfindenden Gruppen – ausprobieren, auf solche Übergriffe zu reagieren und sich mit den jeweils eigenen Möglichkeiten effektiv zu wehren.

Neben Informationen und Erfahrungsaustausch bot der Kurs sowohl Verhaltenstraining (Rollenspielübungen, Selbstbehauptungstraining in alltäglichen Situationen) als auch Körpertraining (einfach erlernbare Techniken zur effektiven Abwehr, Be-

freiungsgriffe etc.) sowie gemeinsame Fantasiereisen und Entspannungsübungen an. Die Kurteilnehmerinnen waren sehr begeistert.

weitere Angebote.....

Feierabendgespräch

Thema: „Was bewegt uns? Was treibt uns an? Wo führt es uns hin?“

Das Angebot ist in Zusammenarbeit mit der Referentin Andrea Keim aus Nackenheim entstanden. Frau Keim hat 2017 ein Tagesseminar angeboten und die Seminarteilnehmerinnen baten um ein Nachtreffen um sich auszutauschen. Dieser Kreis sollte erweitert werden im Rahmen eines Feierabendgespräches. Geplant war eine Art „Stammtisch“.

Es wurden Termine angeboten am **08.03.2018** und **17.05.2018** für einen lockeren Erfahrungsaustausch zu allen möglichen Themen.

Der erste Termin wurde mit 5 Teilnehmerinnen angenommen. Für den zweiten Termin gab es keine Anmeldungen.

4. Projekte / weitere Aktivitäten

4.1. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Der 25. November ist seit 1999 von der UN als internationaler Gedenktag gegen Gewalt anerkannt. Am 25. November 1960 wurden die Schwestern der Familie Mirabal vom militärischen Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Folter ermordet. Der Kampf der Schwestern Mirabal gegen die Diktatur wurde für Frauen weltweit zum Vorbild.

Um auf diesen Tag aufmerksam zu machen wurde der Hinweis zum bundesweiten Hilfefonnum im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

4.2. 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Frauen in der Politik

Der 12. November 1918 gilt als Geburtsstunde des Frauenwahlrechts in Deutschland. Seit 100 Jahren haben Frauen das Recht zu wählen und gewählt werden – ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie in Deutschland. Der Weg dorthin war lang. Das Frauenstimmrecht wurde von Akteurinnen verschiedener Flügel seit Mitte des 19. Jahrhunderts erstritten und erkämpft.

Wir, die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Bodenheim Ariane Schmitt, der Verbandsgemeinde Nieder-Olm Heike Schubert, der Verbandsgemeinde Rhein-Selz Nicole Bernard, sowie der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen Heidrun Göhl haben mit einer Pressemitteilung all diejenigen mutigen Frauen würdigen, die Anfang des vergangenen Jahrhunderts zur Einführung des Frauenwahlrechts und seitdem zur Durchsetzung vieler weiterer wichtigen Gleichstellungsthemen beigetragen haben.

Gleichzeit haben wir auf die landesweiten Kampagnen 2018/19 von Vertreterinnen und Vertretern der Gleichstellungspolitik hinweisen, die mit ihren zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ ein spannendes Geschichtsjubiläum begleiten und gleichzeitig Bilanz ziehen.

Gemeinsame Veröffentlichung u.a. im Nachrichtenblatt der VG Bodenheim

4.3. Projekt Girls' Day – Mädchen - Zukunftstag

Mädchen sollen an diesem Tag Einblicke in technische, naturwissenschaftliche und handwerkliche Berufstätigkeiten erhalten.

Wie jedes Jahr habe ich durch Aufruf im Nachrichtenblatt auf den Girls' Day aufmerksam gemacht.

Am 26.04.2018 und 28.03.2019 fand jeweils der Girls Day statt. Alle wichtigen Informationen sind auf der Homepage www.girls-day.de zu finden.

Aktionen für Jungs:

Parallel zum Girls' Day findet der Boys' Day - Jungen-Zukunftstag statt. Infos hierzu unter: www.boys-day.de.

4.4. Kindertagespflege/Tagesmütter

Auf Initiative und in Zusammenarbeit mit der Fachberatung Kindertagespflege der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Frau Strupp, erfolgte im März 2019 die Veröffentlichung zur Kindertagespflege und der Tagesmütter aus der VG Bodenheim auf der Homepage. Frau Strupp hat den Einleitungstext zusammengestellt. Die Tagesmütter, die auf der Homepage veröffentlicht werden wollten, haben sich bei mir gemeldet, damit ich die Kontaktdaten erfassen konnte.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Für regelmäßige Veröffentlichungen nutze ich das Nachrichtenblatt, die lokale Presse und die Homepage der Verbandsgemeinde. Informationsbroschüren zu frauenrelevanten Themen werden im VG Rathaus ausgelegt. Veranstaltungshinweise werden über den Email-Verteiler weitergeleitet.

6. Ausblick

18. Mai 2019

Impulswanderung: Gehen Sie ihren Weg!

Sie wollen etwas in ihrem Leben ändern, Sie stehen vor einer Entscheidung und wissen nicht weiter, es gibt ein Problem und Sie sehen die Lösung nicht oder es treibt Sie einfach die Sehnsucht nach etwas Neuem, dann gehen Sie auf Ihre persönliche „Systemische Heldenreise“. Verlassen Sie ihren Alltag und gönnen Sie sich eine

Auszeit, schaffen Sie Klarheit und schöpfen Sie Kraft, um mit neuen Impulsen und Lebenskraft in den Alltag zurück zu kehren.
Sie gehen unter professionelle Anleitung Ihren ganz persönlichen Weg durch die Weinberge rund um Bodenheim und Gau-Bischofsheim (ca. 12 km, leichtes Gelände, Dauer ca. 6 Stunden), mit unterschiedlichen Stationen und Impulsen und einem herrlichen Blick.

4. Dezember 2019

Isuv e.V.

Informationsvortrag mit dem Thema: Krise – Chaos – Katastrophe oder : Hilfe nach dem plötzlichen Ehe-Aus.

Termine finden Sie unter: www.vg-bodenheim.de → Gleichstellungsbeauftragte → Mitteilungen

Bericht über: Elternunterhalt – Kinder haften für Ihre Eltern

Frau Schmitt (Gleichstellungsbeauftragte der VG Bodenheim) und Frau Thieme-Jäger vom SoNAh-Seniorennetzwerk hatten vor ein paar Wochen ein interessantes Vorgespräch für eine Zusammenarbeit. Nun bot sich eine erste positive Möglichkeit. Frau Schmitt ging auf Frau Thieme-Jäger zu, die sagte sofort zu. Denn dieses Thema geht alle Generationen an und je breiter etwas thematisiert wird, um so besser. Wann und wie müssen die Kinder für den Unterhalt ihrer Eltern aufkommen?

Der Sitzungssaal im Rathaus der VG Bodenheim war mit 30 Besuchern gut besucht und das zeigte, dass zu diesem Thema ein großer Informationsbedarf besteht.

Fachanwältin für Familien- und Erbrecht, Frau Martina Schärfe aus Mainz, fand in ihrem Vortrag eine sehr gelungene Mischung aus Fakten und Infos und lockerte diese mit lebendigen Beispielen auf, immer direkt aus ihrem Berufsalltag als Rechtsanwältin.

Müssen die Kinder das Häuschen verkaufen um die Kosten ihrer Eltern im Fall der Heimunterbringung zu zahlen? Was bedeuten in diesem Zusammenhang „Lebensstandardgarantie“ oder „Schonvermögen“?

Nach diesem Abend gingen manche beruhigter nach Hause und wussten, dass es Ansprechpartner gibt, die einem bei dem noch wenig durchschaubaren Thema weiter helfen. Selbst die aktuelle Rechtsprechung ist nicht eindeutig und von Land zu Land kann dieses Thema unterschiedlich ausgelegt und gesehen werden. Klar wurde: Nachfragen lohnt im akuten Fall. (red Th-Jä)

Veröffentlicht am **22. Januar 2018** von **SoNAh-Seniorennetzwerk Bodenheim**[Kommentar hinterlassen](#)

Elternunterhalt: Kinder haften für Ihre Eltern

Wann müssen die Kinder für die Heimunterbringung Ihrer Eltern zahlen?

Informationsabend mit **Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familien- und Erbrecht Martina Schärfe aus Mainz** Sie an diesem Abend.

Do 18.1.2018, 19 Uhr Im Sitzungsraum der VG Bodenheim, 3. OG
als Pdf zum Ausdrucken bei Klick auf diesen Link:

[RASchärfe Elternunterhalt \(https://sonah55294.files.wordpress.com/2018/01/raschc3a4rfe_elternunterhalt.pdf\)](https://sonah55294.files.wordpress.com/2018/01/raschc3a4rfe_elternunterhalt.pdf)

Eine Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der VG Bodenheim und dem Seniorennetzwerk SoNAh.

Veröffentlicht am **10. Januar 2018****22. Januar 2018** von **SoNAh-Seniorennetzwerk Bodenheim**[Kommentar hinterlassen](#)

[Erstelle eine kostenlose Website oder Blog – auf WordPress.com.](#)



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:

Motiviert zurück in den Beruf – Beratung für den Wiedereinstieg

am Freitag, 23. Februar 2018, 9.00 – 11.00 Uhr

Frauen und Männer, die nach der Familienphase wieder beruflich einsteigen wollen, sind ein unverzichtbares Potenzial für den Arbeitsmarkt. Das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit speziell für Wiedereinsteigende nach der Familienphase unterstützt Sie dabei,

- Ihre Stärken und Kompetenzen zu identifizieren,
- Ideen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erarbeiten,
- neue berufliche Perspektiven zu entwickeln und klare berufliche Ziele zu definieren,
- einen geeigneten Arbeitsplatz und/oder die für sie passende Weiterbildung zu finden.

Die Sprechstunde von **Frau von Selchow, Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit** wird angeboten im

**Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim,
Am Dollesplatz 1, 55294 Bodenheim, Besprechungszimmer (3. OG links)**

Für ein Beratungsgespräch müssen Sie nicht bei der Arbeitsagentur gemeldet sein. Die Beratung ist kostenfrei.

NeuNeuNeu:

**Beratung nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter:
0 61 31 – 248 222 (Telefonzeiten 8.00 – 13.00 Uhr).**

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte; Sprechzeiten: nach Vereinbarung,
Tel.: 0 61 35 - 72 122 (AB), gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Zurück in den Beruf

Wiedereinsteiger finden Unterstützung

BODENHEIM (red) – Frauen und Männer, die nach der Familienphase wieder beruflich einsteigen wollen, sind ein unverzichtbares Potenzial für den Arbeitsmarkt. Sabina von Selchow, Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit, unterstützt dabei: In einem persönlichen Gespräch werden Stärken und Kompetenzen identifiziert, Ideen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie erarbeitet, neue berufliche Perspektiven entwickelt und klare berufliche Ziele definiert.

Außerdem gibt sie Hilfestellungen, einen individuell geeigneten Arbeitsplatz oder das passende Weiterbildungsangebot zu finden. Die Beratung findet am Freitag,

23. Februar, im Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1, von 9 bis 11 Uhr statt. Ansprechpartnerin für die Veranstaltung ist Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Bodenheim. Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich unter Telefon 06135 - 72122, von 8 bis 13 Uhr. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Reihe „Frauen und Finanzen“, ein Angebot der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Mainz-Bingen.

@ gleichstellungsbeauftragte
@vg-bodenheim.de

Wochenblatt
21.02.2018



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:

Internationaler Frauentag

Einladung zum Frauenfrühstück
am Samstag, 17. März 2018, 9.30 – 12.00 Uhr

Unser Thema: Wege zu mehr Glück

Der Sinn des Lebens ist es nach Glück zu streben sagt der Dalai Lama. Sicherlich ein interessanter Gedanke. Gerade diese Sinnfrage ist für uns Menschen von besonderer Bedeutung. Wir wollen uns an diesem Vormittag mit der Frage beschäftigen, was wir selbst tun können, um zu mehr Glück und Zufriedenheit in unserem Alltag zu kommen und damit auch zu mehr Lebensinn.



Referentin: Anni Braun (Dipl. Psychologin)

Veranstaltungsort: Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Sitzungssaal
Am Dollesplatz 1, 55294 Bodenheim

Teilnahmebetrag: 5,00 Euro (inkl. Verpflegung),
-bitte am Veranstaltungstag in bar mitbringen-

Veranstalterinnen: caritas-zentrum St. Elisabeth, Beratungsstelle Nieder-Olm
Verbandsgemeinde Bodenheim, Gleichstellungsbeauftragte

Anmeldung bis **13. März 2018** bei Frau Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte,
Tel.: 06135 / 72 122 (AB) oder Email: gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt 8+10/2018

Frauentag

BODENHEIM. Für Samstag, 17. März, laden Gleichstellungsbeauftragte und Caritas-Zentrum zum Frauenfrühstück von 9.30 bis 12 Uhr in das Rathaus der Verbandsgemeinde ein. Thema ist: Wege zu mehr Glück. Referentin ist Diplompsychologin Anni Braun. Die Teilnahme kostet fünf Euro.

Az 13.03.2018

Frauenfrühstück

BODENHEIM (red) – Thema des Frauenfrühstücks am Samstag, 17. März lautet „Wege zu mehr Glück“. Von 9.30 bis 12 Uhr möchte sich die Diplom Psychologin Anni Braun im Sitzungssaal des VG-Rathauses, Dollesplatz 1, gemeinsam mit den Besucherinnen der Frage widmen, was jeder selbst tun kann, um zu mehr Glück und Zufriedenheit im Alltag zu kommen. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Anmeldung bis 13. März

Wochenblatt
07.03.2018

Wege zu mehr Glück

BODENHEIM (red). „Der Sinn des Lebens ist es, nach Glück zu streben.“ Ein interessanter Gedanke Dalai Lamas, der zugleich für viele Menschen mit einer Sinnfrage von großer Bedeutung verbunden ist. Was können wir selbst tun, um von mehr Glück und Zufriedenheit in unserem Alltag erfüllt zu werden? Auf der Suche danach geht die diplomierte Psychologin Anni Braun am Samstag, 17. März, ab 9.30 Uhr im Rathaus der VG Bodenheim dieser und vielen

weiteren Fragen auf den Grund. Ansprechpartnerin für die Veranstaltung ist Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Bodenheim, Telefon 06135-72122, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de. Die Teilnahme kostet 5 Euro inklusive Verpflegung. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Reihe „Internationaler Frauentag“, ein Angebot der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Mainz-Bingen.

Az 13.03.2018

A7 03.03.2018

Abendgespräch

NACKENHEIM. Am Donnerstag, 8. März, von 18 bis 20 Uhr, findet auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten der VG das Feierabendgespräch für Frauen statt. Thema ist: „Was bewegt uns? Was treibt uns an? Wo führt es uns hin?“ Referentin ist Andrea Keim, Business- und Personal-Coaching. Der Veranstaltungsort ist das Restaurant „Vinho do Porto“, Mainzer Straße 159. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Anmeldung bis Montag, 5. März, unter Telefon 06135-72122 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de.

Wochenstalt

Gespräch

NACKENHEIM (red) - Die Gleichstellungsbeauftragte der VG Bodenheim, Ariane Schmitt, lädt für Donnerstag, 8. März, von 18 bis 20 Uhr zum Feierabendgespräch für Frauen ins Restaurant „Vinho do Porto“, Mainzer Straße 159, nach Nackenheim ein. Die Teilnahme kostet fünf Euro, Anmeldung bis Montag, 5. März, unter Telefon 06135-72122 oder

NE

28.02.2018

per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de.

Feierabendgespräch

FRAUENBEAUFTRAGTE >

Was bewegt uns? Was treibt uns an?
Wo führt es uns hin?



Was bewegt uns? Was treibt uns an? Wo führt es uns hin? Foto: red

BODENHEIM/NACKENHEIM - Die Gleichstellungsbeauftragte der VG Bodenheim, Ariane Schmitt, lädt am Donnerstag, 8. März 2018, 18.00 - 20.00 Uhr, dazu ein, sich in einer frauenbewegten Runde über Gedanken, Anregungen und Erlebtes zu unterhalten.

Den Erfahrungsaustausch begleitet professionell Referentin Andrea Keim (Business- und Personal-Coaching) im Restau-

rant „Vinho do Porto“, Mainzer Straße 159, 55299 Nackenheim. Kosten: 5,00 Euro -bitte in bar mitbringen.

Anmeldung bis 5. März 2018 bei Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: 06135 / 72 122 (AB) oder Email: gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de.

red



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:

Feierabendgespräch

Donnerstag, 8. März 2018, 18.00 – 20.00 Uhr



Was bewegt uns? Was treibt uns an? Wo führt es uns hin?

Wir laden Sie ein, sich in einer frauenbewegten Runde über Ihre Gedanken, Anregungen und Ihr Erlebtes zu unterhalten.

Ein Erfahrungsaustausch mit professioneller Begleitung.

Referentin: Andrea Keim (Business- und Personal-Coaching)

Ort: Restaurant „Vinho do Porto“
Mainzer Straße 159, 55299 Nackenheim

Kosten: 5,00 Euro
-bitte in bar mitbringen-

Anmeldung bis **5. März 2018** bei Frau Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte,
Tel.: 06135 / 72 122 (AB) oder Email: gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt 7/2018



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim
informiert:

2. Feierabendgespräch

Donnerstag, 17. Mai 2018, 18.00 – 20.00 Uhr
Was bewegt uns? Was treibt uns an? Wo führt es uns hin?



Wir laden Sie ein, sich in einer frauenbewegten Runde über Ihre Gedanken, Anregungen und Ihr Erlebtes zu unterhalten.
Ein Erfahrungsaustausch mit professioneller Begleitung.
Referentin: Andrea Keim (Business- und Personal-Coaching)
Ort: Restaurant „Vinho do Porto“
Mainzer Straße 159, 55299 Nackenheim
Kosten: 5,00 Euro - bitte in bar mitbringen -
Anmeldung bis **14. Mai 2018** bei Frau Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: 06135 / 72 122 (AB) oder
Email: gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt

15/2018



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:

BiZ & Donna „vor Ort“

**Life/Work Planning -
Finde den Job, der zu Dir passt!**

**Donnerstag, 19. April 2018,
19.00 – 21.00 Uhr**

Zwei von drei Stellen werden offiziell nicht ausgeschrieben. Keine Anzeige in der Zeitung. Kein Eintrag im Internet. Und trotzdem werden diese Stellen besetzt.
Frauen, die wissen, wie sie Zugang zu diesem "verdeckten" Arbeitsmarkt bekommen und die ihre Fähigkeiten und Ziele kennen, haben wesentlich höhere Chancen regional eine Arbeit zu finden, die zu ihnen und ihrer Familie passt.

Lernen Sie diese aktive und effektive Stellensuche kennen!

Unsere Expertin **Renata Messemer** zeigt Ihnen, wie Sie Schritt für Schritt bei dieser Stellensuche vorgehen. Dabei lernen Sie kreative Methoden kennen.

Ein Infostand der Agentur für Arbeit mit Beratung wird ebenfalls vor Ort sein.

Veranstaltungsort:

Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim,
Am Dollesplatz 1, Sitzungssaal, 3. OG

Veranstalterinnen:

- Agentur für Arbeit Mainz, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden Bodenheim, Rhein-Selz, Nieder-Olm und Spredlingen-Gensingen

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte;
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Zimmer 126, Tel.: 0 61 35 - 72 122 (AB),
gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt 13.04.2018

Effektive Stellensuche

Infoabend für Frauen zeigt Zugang zu „verdecktem“ Arbeitsmarkt

Familie passt. Bei der Veranstaltung der Agentur für Arbeit Mainz, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden Bodenheim, Rhein-Selz, Nieder-Olm und Spredlingen-Gensingen, findet von 19 bis 21 Uhr im Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1, Sitzungssaal, 3. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Renata Messemer zeigt, wie man Schritt für Schritt bei dieser Stellensuche vorgeht und stellt kreative Methoden vor. Ein Infostand der Agentur für Arbeit mit Beratung wird ebenfalls vor Ort sein.

Renata Messemer zeigt, wie man Schritt für Schritt bei dieser Stellensuche vorgeht und stellt kreative Methoden vor. Ein Infostand der Agentur für Arbeit mit Beratung wird ebenfalls vor Ort sein.

Tipps für Frauen auf Jobsuche

VG BODENHEIM (red). „Life/Work Planning - finde den Job, der zu Dir passt!“, lautet das Motto eines Seminars, das sich an Frauen richtet und am Donnerstag, 19. April, von 19 bis 21 Uhr im Sitzungssaal des VG-Rathauses, Am Dollesplatz, stattfindet. Expertin Renata Messemer zeigt, wie Bewerberinnen Schritt für Schritt bei der Stellensuche vorgehen. Dabei lernen sie kreative Methoden

kennen. Ein Infostand der Agentur für Arbeit mit Beratung wird vor Ort sein. Veranstalter sind die Agentur für Arbeit Mainz sowie einige Gleichstellungsbeauftragte aus der Region. Die Veranstaltung ist kostenlos. Infos gibt es auch bei Ariane Schmitt, der VG-Gleichstellungsbeauftragten, Telefon 06135-72122 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de.

MZkrei02

12 27.03.2018

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Sabine Both, 2. Vorsitzende Ute Both, 1. Schriftführerin Judith Drewes, 2. Schriftführerin Stefanie Gruber, 1. Kassiererin Katharina Leber, 2. Kassiererin Laura Gill und die Beisitzerinnen Carmen Acker, Regine Beismann, Maria May und Andrea Stutter.



Gründung der „Bodeneheimer LandFrauen 2018“



Glücklich strahlten die 18 Gründungsmitglieder der **Bodeneheimer LandFrauen 2018** mit ihrer 1. Vorsitzenden, Sabine Both am 23. Mai 2018, um die Wette.

Dazu hatten sie auch allen Grund, denn in einer Rekordzeit von 14 Wochen ist es der 35jährigen, Eventmanagerin gelungen, die Bodeneheimer LandFrauen 2018 zu gründen. 18 Frauen im Alter von 25 bis 66 Jahren hoben den neuen Bodeneheimer Verein in die Taufe - im Alten Rathaus wurde dieser historische Moment gebührend gefeiert.

Die Ehrengäste Dr. Scheurer, A. Schmitt, W. Kirch, F-J. Kerz, A. Marbs und J. Mutzke wünschten allen Gründern viel Erfolg für die weitere Vereinsarbeit. Folglich galt es Danke zu sagen: Für die motivierenden Grußworte sowie die Spenden der Verbandsgemeinde und der Firma Arno Leber Bedachungen GmbH.

Ziel des jungen Vereins ist es, Frauen - unabhängig von Beruf, Alter oder Familienstand - die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam mit anderen Frauen etwas für sich zu tun.

Ein vielfältiges Programm, über das ganze Jahr verteilt, soll das Bodeneheimer Freizeitangebot etwas vielfältiger und bunter gestalten. Der erste **offene Stammtisch** wird am **21. Juni 2018 um 19:30 Uhr im Weingut Johannisstiftshof**, stattfinden. Hier sind gerne interessierte Frauen eingeladen um reinzuschnuppern.

Nähere Informationen bezüglich der Termine und des Angebotes finden sie unter www.bodeneheimer-landfrauen.de.

Wer Interesse hat aktives oder förderndes Mitglied zu werden, ist herzlich willkommen!

Starke Mütter – starke Töchter!

WENDO KURS > Mutig, sicher, selbstbewusst!

NACKENHEIM – Immer mehr Mädchen und Frauen sagen „nein!“ zu Belästigung und alltäglicher Gewalt in der Schule, am Arbeitsplatz, im Bekanntenkreis, auf der Straße usw.

In diesem WENDO-Kurs können Mütter und ihre Töchter – gemeinsam und in teilweise parallel stattfindenden Gruppen – ausprobieren, auf solche Übergriffe zu reagieren und sich

mit den jeweils eigenen Möglichkeiten effektiv zu wehren.

Die Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der VG Bodenheim und des Frauennotrufs Mainz e.V. findet statt am 25. und 26. August 2018, (Samstag von 10-17 Uhr und Sonntag von 10-15 Uhr) in der Kita „Blumenwiese“ Mittelwiese 11, 55299 Nackenheim. Der Wendo-Kurs wird fi-

nanziert vom Landkreis Mainz-Bingen. Neben Informationen und Erfahrungsaustausch bietet der Mütter-Töchter-WENDO-Kurs sowohl Verhaltenstraining (Rollenspielübungen, Selbstbehauptungstraining in alltäglichen Situationen) als auch Körpertraining (einfach erlernbare Techniken zur effektiven Abwehr, Befreiungsgriffe etc.) sowie gemeinsame Fantasiereisen und Entspannungsübungen an. Ebenso können z.B. auch Tanten mit ihren Nichten oder Großmütter mit ihren Enkelinnen teilnehmen. Spiel und Spaß miteinander kommen nicht zu kurz und sportliche Fitness ist keine Voraussetzung! Jede ist willkommen!

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Schlapp-

Teilnehmerinnen: maximal 10 Mütter-Töchter-Paare (Mädchen von 6-12 Jahren)
Kosten: 5,- Euro pro Teilnehmerin (10,- Euro pro Paar). Anmeldung im Frauennotruf Mainz unter info@frauennotruf-mainz.de oder 06131-221213.

lokalanzeiger 08/2018

chen, Isomatte oder Decke, Getränke und Verpflegung für die Pausen.
Kursleitung: Anke Thomasky, WENDO-Trainerin und -Ausbilderin, Diplom-Sozialpädagogin Heike Krüger, Frankfurt WENDO-Trainerin, Dipl.-Sportwissenschaftlerin.

Teilnehmerinnen: maximal 10 Mütter-Töchter-Paare (Mädchen von 6-12 Jahren)
Kosten: 5,- Euro pro Teilnehmerin (10,- Euro pro Paar). Anmeldung im Frauennotruf Mainz unter info@frauennotruf-mainz.de oder 06131-221213.

red



Gleichstellungsbeauftragte
Verbandsgemeinde Bodenheim

FRAUENNOTRUF
MAINZ e.V.

Starke Mütter – starke Töchter!

Mutig, sicher, selbstbewusst!

Wendo Kurs am 25. und 26. August 2018,
(Samstag von 10-17 Uhr und Sonntag von 10-15 Uhr)

Veranstaltungsort: Kita „Blumenwiese“ Mittelwiese 11, 55299 Nackenheim

Immer mehr Mädchen und Frauen sagen „nein!“ zu Belästigung und alltäglicher Gewalt in der Schule, am Arbeitsplatz, im Bekanntenkreis, auf der Straße usw. In diesem WENDO-Kurs können Mütter und ihre Töchter – gemeinsam und in teilweise parallel stattfindenden Gruppen – ausprobieren, auf solche Übergriffe zu reagieren und sich mit den jeweils eigenen Möglichkeiten effektiv zu wehren.

Neben Informationen und Erfahrungsaustausch bietet der Mütter-Töchter-WENDO-Kurs sowohl Verhaltenstraining (Rollenspielübungen, Selbstbehauptungstraining in alltäglichen Situationen) als auch Körpertraining (einfach erlernbare Techniken zur effektiven Abwehr, Befreiungsgriffe etc.) sowie gemeinsame Fantasiereisen und Entspannungsübungen an.

Ebenso können z.B. auch Tanten mit ihren Nichten oder Großmütter mit ihren Enkelinnen teilnehmen:

Spiel und Spaß miteinander kommen nicht zu kurz und sportliche Fitness ist keine Voraussetzung! Jede ist willkommen!

Bitte mitbringen:

Bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Schlappchen, Isomatte oder Decke, Getränke und Verpflegung für die Pausen

Kursleitung: Anke Thomasky, Gesingen
WENDO-Trainerin und -Ausbilderin, Diplom-Sozialpädagogin

Heike Krüger, Frankfurt
WENDO-Trainerin, Dipl.-Sportwissenschaftlerin

Teilnehmerinnen: maximal 10 Mütter-Töchter-Paare (Mädchen von 6-12 Jahren)

Kosten: 5,- Euro pro Teilnehmerin (10,- Euro pro Paar)

Anmeldung im Frauennotruf Mainz unter info@frauennotruf-mainz.de oder 06131-221213

Eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der VG Bodenheim und des Frauennotrufs Mainz e.V..

Der Wendo-Kurs wird finanziert vom Landkreis Mainz-Bingen.



Wendo-Kurs

NACKENHEIM. Ein Mütter-Töchter-Wendo-Kurs (für Mädchen von sechs bis zwölf Jahren) wird am 25. und 26. August (Samstag 10 bis 17 und Sonntag 10 bis 15 Uhr) in der Kita „Blumenwiese“ (Mittelwiese 11) organisiert. Neben Informationen und Erfahrungsaustausch werden sowohl Verhaltenstraining als auch Körpertraining sowie gemeinsame Fantasiereisen und Entspannungsübungen angeboten. Anmeldung im Frauennotruf Mainz unter info@frauennotruf-mainz.de oder 06131-221213.

A7 23.08.2018

Nachrichtenblatt 23/2018

Gleichstellungsbeauftragte
der Verbandsgemeinde Bodenheim

Wie faire Lösungen bei Trennung/Scheidung gelingen können

Die Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Bodenheim und die Kontaktstelle Mainz des Interessenverbands Unterhalt und Familienrecht (ISUV) e.V. laden alle Interessierten ein zum öffentlichen Vortrag, für

**Freitag, den 26. Oktober um 18.30 Uhr, in den
Sitzungssaal im Rathaus der Verbandsgemeinde
Bodenheim, Am Dollesplatz 1, 3. OG.**

Die Fachanwältin und ISUV-Kontaktanwältin Monika Roth und die Rechtsanwältin und Mediatorin Sabine Säuberlich referieren über das Thema: Wie faire Lösungen bei Trennung und Scheidung gelingen? Bei einer Trennung und Scheidung zerburchen Lebensträume und für die betroffenen Eheleute stellt sich die Frage, wie es weiter geht. Frau Rechtsanwältin Roth gibt zunächst einen Überblick über die Themen, die bei einer Trennung der Regelung bedürfen und stellt die rechtliche Situation dar. Das Recht beruht auf dem Prinzip Sieg oder Niederlage. Daher führt die einseitige Durchsetzung von allein auf dem Recht basierenden Ansprüchen bei Gericht oftmals nicht zu fairen Lösungen.

Frau Rechtsanwältin und Mediatorin Säuberlich zeigt Alternativen zu den gerichtlichen Verfahren auf. Sie stellt die außergerichtlichen Verfahren der Mediation und der Cooperativen Praxis vor. In beiden Verfahren geht es darum, auf der Basis der individuellen Bedürfnisse der Konfliktparteien und unter Einbeziehung sowohl der Gefühle, als auch der rechtlichen Aspekte eine für alle passende Lösung zu finden.

Der Interessenverband Unterhalt und Familienrecht e.V. (ISUV) ist ein gemeinnütziger Verein und unterstützt Menschen, die Probleme bei Trennung und Scheidung, Unterhalt und Versorgung haben.

Weitere Infos unter 06135 - 933796 oder www.isuv.de oder mainz@isuv.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Faire Trennung

Vortrag zeigt alternative Möglichkeiten auf

BODENHEIM (red) - Die Kontaktstelle Mainz des Interessenverbands Unterhalt und Familienrecht (ISUV) und die Gleichstellungsbeauftragte der VG Bodenheim laden ein zum öffentlichen Vortrag, für Freitag, 26. Oktober, 18.30 Uhr, in den Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Bodenheim, Dollesplatz. Die Fachanwältin und ISUV-Kontaktanwältin Monika Roth und die Rechtsanwältin und Mediatorin Sabine Säuberlich referieren über das Thema: Wie faire Lösungen bei Trennung und Scheidung gelingen?



Eine Trennung sollte mit fairen Lösungen verlaufen.

Archivfoto: Fotolia - andreaskrone

Bei einer Trennung und Scheidung zerburchen Lebensträume und für die betroffenen Ehepartner stellt sich die Frage, wie es weiter geht. Rechtsanwältin Monika Roth gibt zunächst einen Überblick über die Themen, die bei einer Trennung der Regelung bedürfen und stellt die rechtliche Situation dar. Das Recht beruht auf dem Prinzip Sieg oder Niederlage. Daher führt die einseitige Durchsetzung von allein auf dem Recht basierenden Ansprüchen bei Gericht oftmals nicht zu fairen Lösungen.

Die Rechtsanwältin und Mediatorin Säuberlich zeigt Alternativen zu den gerichtlichen Verfahren

ren auf. Sie stellt die außergerichtlichen Verfahren der Mediation und der Cooperativen Praxis vor. In beiden Verfahren geht es darum, auf der Basis der individuellen Bedürfnisse der Konfliktparteien und unter Einbeziehung sowohl der Gefühle, als auch der rechtlichen Aspekte eine für alle passende Lösung zu finden.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

INFO

Telefon 06135 - 933796 oder www.isuv.de.

Nachrichtenblatt

42/2018

Faire Lösungen

BODENHEIM (red) - Die Fachanwältin und ISUV-Kontaktanwältin Monika Roth und die Rechtsanwältin und Mediatorin Sabine Säuberlich referieren über das Thema: Wie faire Lösungen bei Trennung und Scheidung gelingen? Der Vortrag der Gleichstellungsbeauftragten der VG Bodenheim und der Kontaktstelle Mainz des Interessenverbands Unterhalt und Familienrecht findet am Freitag, 26. Oktober, um 18.30 Uhr, in den Sitzungssaal im Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1, statt.

Wochenblatt 10.10.2018

Wochenblatt 17.10.2018



Gleichstellungsbeauftragte
Verbandsgemeinde
Bodenheim



Elterngeld – Elternzeit – ElterngeldPlus – Partnerschaftsbonus

Aus dem Flyer der Kreisverwaltung Mainz-Bingen „Frauen und Finanzen“

Vater Staat unterstützt junge Familien. Die Familienleistung nach den Regeln des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) ist begrüßenswert, die Beantragung hingegen kann zum Kraftakt ausarten. Komplexe Zusammenhänge sind im Elterngeldformular nicht vermittelbar und es wird weder auf die Fülle der Gestaltungsmöglichkeiten noch auf individuelle Verbesserungsoptionen hingewiesen. Diesem Umstand soll an diesem Abend abgeholfen werden.

Dieser Termin findet nicht wie ursprünglich geplant am 25.10.2018 in der VG Rhein-Selz statt, sondern am

**Freitag, den 23.11.2018 um 18.30 Uhr
im Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1,
Sitzungssaal (3. OG).**

Referent:
Dr. Klaus Rudolf, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Kanzlei Rudolf & Vossberg Mainz

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte; Sprechzeiten: nach Vereinbarung,
Tel.: 0 61 35 - 72 122 (AB), gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt
44+
46/2018

„Frauen an die Spitze“

Veranstaltungen der Gleichstellungsstellen im November

Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen und die Gleichstellungsstellen der Kommunen bieten auch im November wieder Veranstaltungen an.

Weiter geht es am **Freitag, 16. November 2018, um 16 Uhr**. Referentin für diese Veranstaltung ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth. Zentrales Thema: Was hat sich seit der Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren für die Gesellschaft verändert? Veranstaltungsort ist die Mensa des Sebastian-Münster Gymnasiums Ingelheim, Friedrich-Ebert-Straße 13, 55218 Ingelheim. Ansprechpartnerin ist Manuela Hansel, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises. Telefon: 06132/7871040, E-Mail: glst@mainz-bingen.de.

Am **Dienstag, 20. November 2018**, beschäftigt sich Referent und Rechtsanwalt Christoph Böske mit den Themen Patchworkfamilien und Pflichtteilsrecht. Die Veranstaltung findet statt in der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Koblenzer Straße 18 in 55411 Bingen-Bingerbrück. Los geht es um 19 Uhr. Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe Thea Feldhege unter der Rufnummer 06743/1271 und per E-Mail unter thea.feldhege@t-online.de zur Verfügung.

Am **Freitag, 23. November 2018**, hat die Gleichstellungsstelle der Verbandsgemeinde Bodenheim Referent Dr. Klaus Rudolf zu Gast. Der Fachanwalt für Arbeitsrecht unterstützt Familien bei der Antragstellung von Familienleistungen, die häufig mit komplexen Verfahren verbunden sind. Die Veranstaltung findet im Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim (Am Dollesplatz 1, 55295 Bodenheim) statt und beginnt um 19 Uhr. Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Bodenheim Ariane Schmitt telefonisch unter der Rufnummer 06135/72122 oder per E-Mail unter gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de zur Verfügung.

Alle Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Kreisverwaltung Mainz-Bingen statt und sind Teil des Jahresprogramms „Frauen an die Spitze“. Dieses finden Sie auf der Homepage der Kreisverwaltung, www.mainz-bingen.de, unter der Rubrik „Leben im Landkreis“ und dann „Gleichstellungsstelle des Landkreises“.

AUF EINEN BLICK

Thema Elterngeld

VG BODENHEIM/VG RHEIN-SELZ (red). Um die Beantragung von Bundeselterngeld und Elternzeit geht es bei einem Informationsabend am Freitag, 23. November, 19 Uhr, in der VG, Am Dollesplatz 1. Referent ist Dr. Klaus Rudolf, Fachan-

walt für Arbeitsrecht. Informationen vorab erteilen die Gleichstellungsbeauftragten Ariane Schmitt, gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de, 06135-72122, oder Nicole Bernard, glst@vg-rhein-selz.de, 06133-4901174.

Az 05.11.2018

Nachrichtenblatt 45/2018

100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Frauen in der Politik

Der 12. November 1918 gilt als Geburtsstunde des Frauenwahlrechts in Deutschland. Seit 100 Jahren haben Frauen das Recht zu wählen und gewählt werden – ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie in Deutschland. Der Weg dorthin war lang. Das Frauenstimmrecht wurde von Aktivistinnen verschiedener Flügel seit Mitte des 19. Jahrhunderts erstritten und erkämpft.

Wir, die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Bodenheim Ariane Schmitt, der Verbandsgemeinde Nieder-Olm Heike Schubert, der Verbandsgemeinde Rhein-Selz Nicole Bernard, sowie der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen Heidrun Göhl möchten hiermit alle diejenigen mutigen Frauen würdigen, die Anfang des vergangenen Jahrhunderts zur Einführung des Frauenwahlrechts und seitdem zur Durchsetzung vieler weiterer wichtiger Gleichstellungsthemen beigetragen haben. Wir möchten auf die landesweiten Kampagnen 2018/19 von Vertreterinnen und Vertretern der Gleichstellungspolitik hinweisen, die mit ihren zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ ein spannendes Geschichtsjubiläum begleiten und gleichzeitig Bilanz ziehen. Vieles ist erreicht, dennoch sind wir immer noch nicht so weit um von einer vollständigen Gleichstellung von Frau und Mann zu sprechen: Frauen verdienen im Durchschnitt 22 % weniger wie ihre männlichen Kollegen bei gleicher Arbeit, in den Parlamenten sind sie weniger vertreten, haben weniger Führungspositionen in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft inne und es sind immer noch mehrheitlich die Frauen, die sich regelmäßig Gedanken um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie machen. Oft mit dem Ergebnis, auf ihren Beruf zu verzichten, bzw. sich einzuschränken, um hauptverantwortlich für die Kindererziehung da zu sein. Durch die unterschiedlichen sich daraus ergebenden Renten sind es oft die Frauen, die im Alter Armut erfahren, auch dadurch bedingt, dass insbesondere die sozialen Berufe, die immer noch im Wesentlichen von Frauen ausgeführt werden, noch nicht die verdiente Aufwertung erfahren haben.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey: „Es ist wichtig, dass Frauen wählen gehen. Aber vor allem auch, dass sie für politische Ämter kandidieren und gewählt werden. Dann bewegt sich nämlich mehr für Frauen. Gleiche Teilhabe von Frauen und Männern ist noch immer keine Selbstverständlichkeit, sondern muss immer wieder neu erkämpft werden.“

Wir möchten daher in unserer Rolle als Gleichstellungsbeauftragte Frauen und Politikerinnen weiterhin ermutigen Verantwortung zu übernehmen und aktiv im Sinne der Gleichberechtigung Zusammenleben zu gestalten. Dazu gehört es, wählen zu gehen und ebenso sich in demokratischen Parteien aufstellen zu lassen, um Teilhabe von Frauen am politischen Leben voranzutreiben.

Erfahren Sie mehr über die wichtigsten Stationen zum Frauenwahlrecht auf der Homepage – Frauen macht Politik
<https://www.100-jahre-frauenwahlrecht.de/jubilaekampagne.html>



v.r. Heidrun Göhl, Nicole Bernard, Heike Schubert, Ariane Schmitt

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte
Sprechzeiten: nach Vereinbarung,
Tel.: 0 61 35 - 72 122 (AB),
gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt

46/2018

„Frauen an die Spitze“

Veranstaltungen der Gleichstellungsstellen im November


MAINZ-BINGEN (red) - Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen und die Gleichstellungsstellen der Kommunen bieten im November vier Veranstaltungen an. Wie gelingt es, einen wirkungsvollen Auftritt im Gedächtnis zu bleiben? Am Donnerstag, 8. November, bietet Sozialpädagogin Elke Haag Impulse, um die eigene Souveränität zu steigern und Stärken bewusster einsetzen zu können. Treffpunkt ist der Ratssaal der Verbandsgemeinde Heidesheim, Am Goldenen Lamm 1. Beginn ist um 19 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldungen nimmt Hannelore Schmelzer, Gleichstellungsbeauftragte der VG Heidesheim, Telefon 06132-62746, E-Mail hanneloreschmelzer@web.de entgegen. Weiter geht es am Freitag, 16. Novem-

ber, um 16 Uhr. Referentin ist Rita Süßmuth, die der Frage nachgeht, was sich seit der Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren für die Gesellschaft verändert hat? Veranstaltungsort ist die Mensa des Sebastian-Münster Gymnasiums Ingelheim, Friedrich-Ebert-Straße 13. Ansprechpartnerin ist Manuela Hansel, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Telefon 06132-7871040, E-Mail glst@mainz-bingen.de.

Am Dienstag, 20. November, beschäftigt sich Rechtsanwalt Christoph Böske ab 19 Uhr mit den Themen Patchworkfamilien und Pflichtteilsrecht. Die Veranstaltung findet in der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Koblenzer Straße 18, in Bingerbrück. Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte der VG Rhein-Nahe Thea Feldhege unter Tele-

fon 06743-1271 und E-Mail thea.feldhege@t-online.de zur Verfügung.

Am Freitag, 23. November, hat die Gleichstellungsstelle der Verbandsgemeinde Bodenheim Referent Dr. Klaus Rudolf zu Gast. Der Fachanwalt für Arbeitsrecht unterstützt Familien bei der Antragstellung von Familienleistungen, die häufig mit komplexen Verfahren verbunden sind. Die Veranstaltung findet im Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1, Bodenheim, statt und beginnt um 19 Uhr. Infos bei der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Bodenheim Ariane Schmitt, Telefon 06135-72122, E-Mail gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de.

 www.mainz-bingen.de

Wochenblatt 07.11.2018



Gleichstellungsbeauftragte
Verbandsgemeinde
Bodenheim



BiZ & Donna „vor Ort“

ARBEITSRECHT - das sollten Sie wissen

Donnerstag, 7. Februar 2019, 17.00 – 19.00 Uhr

Arbeitsrecht ist ein sehr komplexes Thema. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollten ihre Rechte und Pflichten kennen und einfordern. Die **Fachwältin Katharina Leupolt** zeigt einen Überblick über

- erlaubte und unerlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch
- Ausgestaltung eines Arbeitsvertrages
- Besonderheiten beim Kündigungsrecht
- Auswirkungen aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz
- Rückkehr nach der Eltern- und Pflegezeit
- Arbeitsrecht im Mini- und Midijob

Eine Beraterin der Agentur für Arbeit steht für Fragen im Nachgang der Veranstaltung zur Verfügung.

Veranstaltungsort:

Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim,
Am Dollesplatz 1, Trauzimmer, Erdgeschoss

Veranstalterinnen:

- Agentur für Arbeit Mainz, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden Bodenheim, Rhein-Selz, Nieder-Olm und Sprendlingen-Gensingen

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte; Sprechzeiten: nach Vereinbarung,
Tel.: 0 61 35 - 72 122 (AB), gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt 3+5 | 2019

Infos zum Arbeitsrecht

Kostenloser Vortrag am 7. Februar in Bodenheim

BODENHEIM (red) – Arbeitsrecht – das sollten Sie wissen ist das Thema eines Vortrags am Donnerstag, 7. Februar, von 17 bis 19 Uhr. Arbeitsrecht ist ein sehr komplexes Thema. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollten ihre Rechte und Pflichten kennen und einfordern. Die Fachwältin Katharina Leupolt zeigt einen Überblick über erlaubte und unerlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch, die Ausgestaltung eines Arbeitsvertrages, Besonderheiten beim Kündigungsrecht, Auswirkungen aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz, Rückkehr nach der Eltern- und Pfl-

gezeit und Arbeitsrecht im Mini- und Midijob. Eine Beraterin der Agentur für Arbeit steht für Fragen im Nachgang der Veranstaltung zur Verfügung. Veranstaltungsort ist das Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1, Trauzimmer, Erdgeschoss. Veranstalterinnen sind die Agentur für Arbeit Mainz, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden Bodenheim, Rhein-Selz, Nieder-Olm und Sprendlingen-Gensingen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wochenblatt 30.01.2019



Gleichstellungsbeauftragte
Verbandsgemeinde
Bodenheim



8. März – Internationaler Frauentag

Die Schwestern, der Weg und das Meer

ist die Lesung überschrieben, zu der die Gleichstellungsbeauftragte in Kooperation mit den Bodenheimer LandFrauen 2018 e.V. einlädt.

Das neue Buch der Gau-Bischofsheimer Autorin Monika Beer ist gleichzeitig Roman und Pilgerbericht:

Sophie trauert um ihren verstorbenen Mann und findet rätselhafte Unterlagen in seinem Nachlass. Enttäuschung und Zweifel quälen sie. Wie gut kannte sie eigentlich den Mann, den sie liebte? Sie will diese Frage hinter sich lassen und macht sich mit ihrer Schwester auf die Wanderschaft über den Jakobsweg entlang der spanischen Küste. In beiden Rucksäcken schlummert eine Menge Unausgesprochenes. Jedoch fordern das Unterwegssein, das ständige Bergauf und Bergab, die sengende Sonne und die heftigen Regengüsse, genauso wie die atemberaubenden Landschaften, erst einmal ihre ganze Aufmerksamkeit. Dann macht Manu ihrer Schwester ein Geständnis. Ihre Wege trennen sich...

Die Veranstaltung findet statt am

Wann? Freitag, den 8. März 2019,
Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Wo? Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim
Am Dollesplatz 1, Sitzungssaal (3. OG)

Die Bodenheimer LandFrauen 2018 e.V. sorgen für Fingerfood und Getränke gegen Spende.

Der Eintritt zur Lesung ist frei.

Zur besseren Planung bitten wir um eine Platzreservierung bis 01.03.2019.

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte; Sprechzeiten: nach Vereinbarung,
Tel.: 0 61 35 - 72 122 (AB), gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt 7+8/2018



Gleichstellungsbeauftragte
Verbandsgemeinde
Bodenheim



8. März - Internationaler Frauentag

Einladung zum Frauenfrühstück am Samstag, 16. März 2019, 9.30 – 12.00 Uhr

**Unser Thema:
Du kannst dich den ganzen Tag ärgern – bist dazu
aber nicht verpflichtet....**

Inhalt:

Für die meisten Menschen gibt es jeden Tag viele Gründe sich zu ärgern: über den Partner, die Kinder, über die Chefin, die Mitarbeiter, den Kollegen, über die Nachbarin, den Verkäufer und Dieser Ärger verbraucht viel Energie und vermindert unsere Lebensfreude.

Wir wollen uns an diesem Vormittag mit den Fragen beschäftigen:

- Muss all dieser Ärger wirklich sein?
- Woher kommt dieser Ärger?
- Welchen Unterschied gibt es zwischen Frauen und Männern beim sich ärgern?
- Was können wir tun um uns weniger oder gar nicht zu ärgern?

Referentin: **Anni Braun** (Dipl. Psychologin)



Veranstaltungsort: Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim
Sitzungssaal
Am Dollesplatz 1, 55294 Bodenheim

Teilnahmebetrag: 5,00 Euro (inkl. Verpflegung),
-bitte am Veranstaltungstag in bar mitbringen-

Veranstalterinnen: caritas-zentrum St. Elisabeth, Beratungsstelle Nieder-Olm
WiB Quartiersbüro „Wir in Bodenheim“
Verbandsgemeinde Bodenheim, Gleichstellungsbeauftragte

Anmeldung bis **11. März 2019** bei Frau Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte,
Tel.: 06135 / 72 122 (AB) oder Email: gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt 8/2018

Mehr Frauenpower

VGs laden zu Events rund um den 8. März ein

MAINZ-BINGEN (red). Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen und die Gleichstellungsstellen der Kommunen bieten im März rund um den Internationalen Frauentag am Freitag, 8. März, wieder Veranstaltungen an.

„Die Schwestern, der Weg und das Meer“ – so lautet der Titel der Lesung von Monika Beer. Die Lesung findet am Freitag, 8. März, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal (3. OG) des Rathauses der Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1, statt. Infos gibt es bei Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte der VG Bodenheim, telefonisch unter 06135-72122 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de.

Wer mehr über achtsame Berührung erfahren möchte, ist am Mittwoch, 13. März, zu einem Vortrag von Referentin Rebecca Koss eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Camarahaushaus Nieder-Olm. Ansprechpartnerin ist Heike Schubert, Gleichstellungsbeauftragte der VG Nieder-Olm unter Telefon 06136-69260, E-Mail heike.schubert@vg-nieder-olm.de.

Am Samstag, 9. März, von 10 bis 17 Uhr und Sonntag, 10. März, von 10 bis 15 Uhr bieten Anke Thomasky und Heike

Krüger einen Mütter-Töchter-Wendo-Kurs in Oppenheim in der VG-Verwaltung Rhein-Selz, Sant Ambrogio-Ring 33, an. Die Anmeldung erfolgt beim Frauennotruf Mainz unter info@frauennotruf-mainz.de oder unter 06131-221213. Fragen beantwortet Nicole Bernhard, Gleichstellungsbeauftragte der VG Rhein-Selz, unter Telefon 06133-4901174, E-Mail glst@vg-rhein-selz.de.

Am Freitag, 15. März, 19 Uhr, gibt es drei fachkundige Vorträge zum Thema prekäre Arbeitsverhältnisse und Existenzsicherung für Frauen im Ratssaal der Verbandsgemeinde Heidesheim. Anmeldung bei Hannelore Schmelzer, Gleichstellungsbeauftragte der VG, Telefon 06132-62746 oder per E-Mail an hanneloreschmelzer@web.de.

Referentin Anni Braun lädt zu einem Frauenfrühstück „Wie kann man Ärger vermeiden“ ein am Samstag, 16. März, 9.30 bis 12 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der VG Bodenheim, Am Dollesplatz 1. Die Kosten betragen 5 Euro inklusive Verpflegung.

Anmeldungen nimmt Ariana Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte der VG, bis zum 11. März entgegen, Telefon 06135-72122 oder E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de.

AZ 0803.20/15



Gleichstellungsbeauftragte Verbandsgemeinde Bodenheim

25. November - Internationaler
Tag gegen Gewalt an Frauen



Jahr für Jahr erinnert der weltweite Aktionstag am 25. November an das hohe Ausmaß von Gewalt gegen Frauen. Nach wie vor ein Tabuthema, auch in Deutschland: Jede dritte Frau ist betroffen. Viele schweigen aus Angst und Scham, aber auch das Umfeld schaut oftmals weg. Wir, die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Bodenheim Ariane Schmitt, der Verbandsgemeinde Nieder-Olm Heike Schubert, der Verbandsgemeinde Rhein-Selz Nicole Bernard, sowie der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen Heidrun Göhl möchten für dieses Thema sensibilisieren und gleichzeitig auf zwei Hilfeangebote aufmerksam:

Hilfetelefon: Barrierefrei, kostenlos, anonym und rund um die Uhr erreichbar.



HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

WWW.HILFETELEFON.DE

Frauennotruf Mainz e.V.

Der Frauennotruf Mainz e.V. bietet von sexualisierter Gewalt betroffenen und bedrohten Mädchen und Frauen ab 14 Jahren ein

neues und unkompliziertes Beratungsangebot.



Unter

www.onlineberatung-frauennotruf-mainz.de können sich Mädchen, Frauen, aber auch Bezugspersonen und Fachkräfte sicher und anonym online beraten lassen. Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte;

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel.: 0 61 35 - 72 122 (AB), gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:



Am 26. April 2018 ist wieder Girls' Day!

Mädchen ab der 5. Klasse entdecken Berufe in Technik, IT,
Handwerk und Naturwissenschaften

Liebe Mädchen,
das praktische Erleben steht an diesem Tag im Mittelpunkt!
Entdeckt Eure Talente, Fähigkeiten und Interessen. Informiert Euch über Aus-
bildungsberufe und Studiengänge in Bereichen, in denen Frauen bisher eher
selten vertreten sind.

Alle wichtigen Informationen findet Ihr auf der Homepage www.girls-day.de.
Dort könnt Ihr Euch über den Aktionstag und das Thema Berufsorientierung
informieren, eine Veranstaltung auswählen und Euch online oder telefonisch
bei den Veranstalterinnen und Veranstaltern dafür anmelden.
Das Formular für den Antrag auf Freistellung vom Unterricht findet Ihr dort
ebenfalls.

Aktionen für Jungs:

Parallel zum Girls' Day findet der Boys' Day - Jungen-Zukunftstag statt.
Infos hierzu unter: www.boys-day.de.

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Zimmer 126,
Tel.: 0 61 35 / 72 122, gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt 16/2018

Nachrichten für Kinder und Jugendliche



Gleichstellungsbeauftragte
Verbandsgemeinde
Bodenheim



Am 28. März 2019 ist wieder Girls' Day!

Mädchen ab der 5. Klasse entdecken Berufe in Technik, IT, Handwerk und
Naturwissenschaften

Liebe Mädchen,
das praktische Erleben steht an diesem Tag im Mittelpunkt!
Entdeckt Eure Talente, Fähigkeiten und Interessen. Informiert Euch über
Ausbildungsberufe und Studiengänge in Bereichen, in denen Frauen bisher
eher selten vertreten sind. Oder begegnet weiblichen Vorbildern in
Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik.

Aufgrund der Osterferien 2019 und 2020 findet der Girls' Day in den
kommenden zwei Jahren bereits im März statt: Am 28.03.2019 und am
26.03.2020.

Alle wichtigen Informationen findet Ihr auf der Homepage www.girls-day.de.
Dort könnt Ihr Euch über den Aktionstag und das Thema Berufsorientierung
informieren, eine Veranstaltung auswählen und Euch online oder telefonisch
bei den Veranstalterinnen und Veranstaltern dafür anmelden.
Das Formular für den Antrag auf Freistellung vom Unterricht findet ihr dort
ebenfalls.

Aktionen für Jungs:

Parallel zum Girls' Day findet der Boys' Day - Jungen-Zukunftstag statt.
Infos hierzu unter: www.boys-day.de.

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte; Sprechzeiten: nach Vereinbarung,
Tel.: 0 61 35 - 72 122 (AB), gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Nachrichtenblatt 11/2019

BODENHEIMER LANDFRAUEN 2018 E.V

16 -

Nachlese Ausgabe 12/2019

Lesung zum Weltfrauentag

8. März Weltfrauentag - ein Tag der seit 1911 für den immer noch anhaltenden Kampf für Gleichberechtigung und Emanzipation steht. Ein wichtiger Tag für alle Frauen weltweit. Doch wir wollten an diesem Tag, in diesem Jahr, nicht kämpfen, sondern uns etwas Gutes tun.



„Die Schwestern, der Weg und das Meer“ lautet der Titel des gerade erst erschienenen Buches der Gau Bischofsheimer Autorin **Monika Beer**.

Mit Bildern und Passagen aus ihrem Buch entführte sie uns (nach einer kurzen Begrüßungsrede, der mit ausrichtenden Gleichstellungsbeauftragten Ariane Schmitt), in die Welt der „Pelegrinos“. Weit weg von Zuhause, mit einem Rucksack voller Gedanken und Geheimnissen auf dem Weg zum nicht greifbaren Ziel.

Die Innere Gedankenwelt der Protagonist, die Gewaltigkeit des Meeres und die detaillierte Beschreibung der üppigen Natur, ließen die eigenen Alltagsprobleme klein erscheinen und weckten eine innere Aufbruchstimmung und Motivation, während sich gleichzeitig eine tiefe Entspannung, hervorgerufen durch die angenehme Stimme der Autorin, breit machte.

Abgerundet wurde der Abend durch einen leckeren Snackimbiss und interessanten Gesprächen in den Pausen.

Vielen Dank Frau Beer für die Einblicke in ihr Buch, in ihre Erfahrungen und für die kleine Reise in eine faszinierende Welt!

Näheres zum Programm der Bodenheimer LandFrauen finden Sie unter www.bodenheimer-landfrauen.de

ein Saal und ein Buch

er seit 1911 für den immer noch sichberechtigung und Emanzipation

rauen weltweit.
n Tag, in diesem Jahr nicht is Gutes tun.

und das Meer" lautet der Titel des ches der Gau Bischofsheimer

us ihrem Buch entführte sie uns (nach einer kurzen Begrüßungsrede, d llungsbeauftragten Ariane Schmitt), in die Welt der "Pelegrinos". Weit cksack voller Gedanken und Geheimnissen auf dem Weg zum nicht gr

er Protagonist, die Gewaltigkeit des Meeres und die detaillierte Beschre e eigenen Alltagsprobleme klein erscheinen und weckten eine innere tivation, während sich gleichzeitig eine tiefe Entspannung, hervorger ie der Autorin, breit machte.

nd durch einen leckeren Snackimbiss und interessanten Gesprächen in

lie Einblicke in ihr Buch, in ihre Erfahrungen und für die kleine Reise



1, 2 weiter> >>

(SB)



Frauenfrühstück 2019



„Das tut gut!“

Einladung zum Frauenfrühstück

„Du kannst Dich den ganzen Tag ärgern
- aber Du bist nicht dazu verpflichtet“

Mit 60 Frauen jeden Alters (inclusive Helferinnenteam) war es im Rathaus der Verbandsgemeinde unterm Dach zwar etwas eng, aber gemütlich. - Die besten Voraussetzungen für einen gut gelaunten Vormittag. Mit liebevoll gedeckten Tischen und einem reichhaltigen Frühstücksbuffet fühlten sich die teilnehmenden Frauen sehr wohl und ließen sich so richtig verwöhnen.

Nach dem besonderen Frühstück konnte die Diplompsychologin und Referentin, Frau Braun, gleich zu Beginn zeigen, dass sie das Thema des Morgens zum Programm machte. Denn ihr Publikum konnte nur ahnen, dass sie auf der Fahrt nach Bodenheim im Stau gestanden hatte ... mit Humor und der ihr eigenen charmanten Art, erreichte sie ihre Zuhörerinnen sofort.

Gründe zum Ärgern finden sich immer und überall. Aber: Ärger verbraucht viel Energie und vermindert unsere Lebensfreude, am meisten die eigene. Eine der Anregungen der Referentin klingt aus ihrem Mund so einfach und so machbar: „Gehen Sie stattdessen mit Freude und Gelassenheit an den Alltag heran!“

Die Frauen fühlten sich frisch gestärkt mit neuen Impulsen ...

- einmal „Fünfe gerade sein zu lassen“ und den Anspruch an sich selbst reduzieren zu dürfen,
- Ärger auszudrücken, statt zu schlucken,
- sich nicht jeden Schuh anzuziehen, der da so rumsteht,
- von Automatik auf Handbetrieb umzustellen, um damit die eigenen Ärger-Programme aus der Kindheit zu finden und etwas einmal ganz anders zu beurteilen.

Und es gab es auch auf diese Fragen gute Antworten: Was hilft in akuten Ärger-Situationen? Und was sind Hilfen, um auch den Alltags-Ärger mit dem Partner einmal unter einem anderen Blickwinkel zu sehen?

Mit intensiven Nebengesprächen zu den kleinen Tipps und Ideen und dem ernsthaften Vorhaben, es einmal anders zu versuchen, zum eigenen Besten, ging der schöne Vormittag zu Ende. **Denn schließlich können wir nur uns selbst ändern und nie die Anderen!**

Referentin: **Anni Braun** (Dipl. Psychologin)

Veranstalterinnen: **Ariane Schmitt** - Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Bodenheim, **Rebecca Koss** und **Kerstin Thieme-Jäger** vom Caritas-Zentrum St. Alban mit dem Netzwerk Leben & den Familienpaten, bzw. dem WiB-Quartiersbüro „Wir in Bodenheim“ (Text + Fotos T-J)

Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle an das Helferinnenteam!